



Newsletter April 2021 Flüchtlingshilfe im Landkreis Kronach

09.05.2021

Was geschah im April?

Menschen stärken Menschen

Im April sind 4 neue Patenschaften geschlossen worden.

Was zu unserer Homepage

Kritische Anmerkungen zu unserer Homepage sind erwünscht. Wir haben einige neue Informationen eingestellt. Neu ist auch ein Hinweis auf Updates auf der Startseite. Rechts oben seht ihr wann die Letzte Veränderung vorgenommen wurde und ein Link führt dann auch gleich zu der Neusten.

Geschichten aus dem Alltag der Flüchtlingshilfe

Ein junger Mann aus Afghanistan hat eine sehr junge Frau aus seiner Heimat geheiratet und wurde damit auch gleich Vater von zwei Kindern, die ihren leiblichen Vater auf der Flucht an der irakisch/türkischen Grenze durch tödliche Schüsse verloren haben. Nun ist Seraj, der als Asylant nicht anerkannt wurde, für die Abschiebung vorgesehen. Ein Umstand, der geradezu unakzeptabel ist. Nun kämpfen wir dafür einen Weg zu finden ihm ein Bleiberecht zu verschaffen. Die Idee ist ihn dadurch zu schützen, dass er eine Ausbildung macht. Einen Ausbildungsplatz hatten wir schon gefunden. Die Firma Malermeister Hoffmann, sehr nette Leute, die uns sehr entgegen gekommen sind, hat bereits einen Ausbildungsvertrag mit ihm gemacht. Dafür allerdings benötigt er eine Arbeits- und Ausbildungserlaubnis, dies wiederum bekommt man nur wenn man noch in der Duldung ist. Kein leichtes Unterfangen. Zum Glück haben wir schnell einen Termin bei einer recht guten Rechtsanwältin bekommen und hoffen nun auf Hilfe von ihr.

Eine Vaterschaftsanerkennung ist auch nicht möglich, da in seiner Tazkira (afghanische Geburtsurkunde) sein Nachname fehlt - was nicht unüblich ist - es werden einfach die Namen des Vaters und des Großvaters aufgelistet. Was der Standesbeamte auch wusste - auf unsere Frage wo wir das den ändern lassen könnten, kam leider auch nur „bei der ZAB nachfragen“. Die Frau des jungen Mannes hat leider nur einen Totenschein, als Nachweis, dass ihr Mann erschossen worden ist. Auch hier bekamen wir keine Antwort auf unsere Frage wo bitte bekommt man eine Sterbeurkunde her? Die Frage haben wir über das Auswertige Amt geklärt: nämlich in der afghanischen Botschaft in der Türkei. Mal sehen ob sie reagieren.

Denn wenn in ihren Papieren nicht steht, dass sie verwitwet ist, kann sie nicht wieder heiraten. Deutschland und seine Papiere - immer wieder eine Herausforderung.

Unterkunftsgebühren für Geflüchtete erneut verfassungswidrig

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat erneut über die Unterkunftsgebühren für Geflüchtete in Bayern beraten und erklärt auch die Neuregelung für unwirksam und verfassungswidrig / Flüchtlingsrat: Geflüchtete müssen schnell ihr Geld zurückbekommen. Und gerade haben wir die unberechtigte Forderung der Regierung einem armen Kerl vorgestreckt.

Matteo unser Partner für Kirchenasyl

Nun sind wir dem Verein Matteo (www.matteo-asyl.de) beigetreten um unseren bereits gut integrierten Neubürgern Wege zu zeigen, die vor Abschiebung schützen.

Die Abschiebep Praxis in Bayern ist ungleich anders als in anderen Bundesländern. So geht die bayerische Justiz mit großer Härte gegen Geistliche und Ordensangehörige vor, die Flüchtlingen Kirchenasyl gewährt haben. (Quelle: NP v.27.4. Der Mönch ist frei von Schuld) 2020 wurden nach Angaben des Justizministeriums 27 Verfahren wegen Gewährung von Kirchenasyl im Freistaat eingeleitet.

Der Freispruch des Mönchs aus Kloster Münsterschwarzach, der einem Flüchtling, der zur Durchsetzung der Dublin Regelung nach Rumänien (wo Flüchtlinge unter unmenschlichen Bedingungen leben müssen) abgeschoben werden sollte, Kirchenasyl gewährte, erleichtert das katholische Büro Bayern (die Kontaktstelle zwischen Kirche und Staat).

„Es ist eine Bestätigung unserer Linie. Kein Gesetz ist perfekt. Es gibt Fälle, da ist Kirchenasyl der letzte Notanker, um Menschen in Not zu helfen.“ sagt die Leiterin des katholischen Büros. Wir möchten das zusammen mit Matteo unterstützen.

Allerdings ist Hoffnung am Horizont: Der Flug am 4.5. ist von der afghanischen Regierung abgelehnt und daher abgesagt worden. Vielleicht ist das, das Ende der Abschiebungen nach Afghanistan.

In Afghanistan ist zurzeit die Hölle ausgebrochen - der Truppenabzug der Alliierten spielt den Taliban in die Hände. Überall gibt es Bombenanschläge und hunderte Zivilisten finden den Tod.

Auf der Seite des Auswertigen Amtes ist zu lesen: „Vor Reisen nach Afghanistan wird gewarnt.....Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen im Zuge des angekündigten Abzugs der internationalen Militärpräsenz kann es zu einer Verschlechterung der allgemeinen Sicherheitslage und einer weiter zunehmenden Gefährdung ausländischer Staatsbürger kommen, insbesondere ab dem 1. Mai 2021.“ All dies reicht allerdings nicht aus, um einen Flüchtlingsstatus zu bekommen. Dazu gibt es einen sehr interessanten Artikel im Internet: <http://News.feed-reader.net/825-afghanistan.htm> „Nato-Abzug vom Friedhof der Imperien- auch der Westen tappt in die „Afghanistan-Falle“ und „Afghanistans Frauen werden am meisten leiden.“

Unser Veto Bayern

Unser Veto ist die Dachorganisation für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer und wir bekommen von dort viele wichtige Informationen. Da kann sich jeder der in der Flüchtlingshilfe tätig ist Hilfe holen.

www.unserveto-bayern.de Auch bei dieser Organisation sind wir Mitglied geworden.

Neue Mitglieder und Spenden im März

Jetzt sind wir 33 Mitglieder. Wir begrüßen Cornelia Vormbrock herzlich und freuen über die Unterstützung.

Im April sind weiter Spenden in Höhe von 500 € eingegangen herzlichen Dank an die Spender.

Ein bisschen Mitgliederwerbung - Ein Auszug aus unserem Brief an Ehrenamtliche, die möglicherweise Mitglieder werden könnten.

.....und es würde uns freuen, wenn Sie uns auch jetzt wieder helfen würden, denn ihre Grundhaltung zu Menschen, die zu uns gekommen sind und Hilfe brauchen wird sich nicht geändert haben.

Wir halten es für ganz wichtig diese Menschen hier bei uns zu integrieren und sie zu Nachbarn und Freunden zu machen.

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen... Das ist unsere Motivation.

So steht es auf unserer Homepage nach dem Motto aus dem Matthias Evangelium.

Wir möchten Sie folglich bitten, uns und unsere Arbeit zu unterstützen und bei uns Mitglied zu werden.

- Die Unterstützung kann darin bestehen, dass Sie einfach nur Mitglied sind und damit dokumentieren, dass Sie hinter dem Gedanken stehen. Eine große Mitgliederzahl gibt uns eine starke Position im übergeordneten Verband der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer und bei Gesprächen mit Behörden und Organisationen.
- Die Unterstützung kann natürlich gerne eine persönliche Unterstützung von Flüchtlingen sein. Behördenkontakte, Briefe erklären oder Sprachförderung und alle möglichen Hilfen.
- Oder Sie helfen uns bei Projekten, weil Sie sich in dem einen oder anderen Gebiet besonders gut auskennen. Es gibt zum Beispiel das Projekt FiAb (Flüchtlinge in Arbeit bringen). Da arbeiten wir mit den Kammern und anderen Organisationen zusammen und suchen nach Arbeitgebern, die gerne Flüchtlinge einstellen.

So gibt es viele Ideen für die wir nach Menschen suchen, die uns helfen diese Ideen umzusetzen. Vielleicht macht es Ihnen Spaß dort mitzumachen oder eine eigene Idee einzubringen. Wir verfahren dabei nach dem Motto: Jeder tut das was er kann und mag und wenn es das „Rücken stärken“ durch die Mitgliedschaft ist.

Übrigens gibt es bei uns keinen Mitgliedsbeitrag. Wir finanzieren uns über Spenden und die Nutzung von Förderprojekten. Letzten Endes ist dafür natürlich auch der Einsatz von Menschen nötig. Eines der Projekte ist ein vom Bundesfamilien Ministerium gefördertes Projekt unter dem Namen „Menschen stärken Menschen“ Dabei geht es um die Bildung von Patenschaften. Also brauchen wir Paten.

Denken Sie bitte darüber nach, informieren Sie sich auf unserer Homepage www.fh-lkrkc.com und melden sich per E-Mail info@fh-lkrkc.com.

Beitrittserklärung unter www.fh-lkrkc.com/dateienarchiv-zum-runterladen

Mit freundlichen Grüßen,

Die Redaktion: F.-J. Förster, Barbara Heinlein info@fh-lkrkc.com

Flüchtlingshilfe im Landkreis Kronach

Spendenkonto: DE26 7712 0073 0029 2136 07 HypoVereinsbank